



Kreisverband Suhl

Friedrich-König-Straße 9, 98527 Suhl

Tel. 03681-309330

Fax: 03681 - 309331

Mail: goldmann@cdu-suhl.de

An die Vertreter der
lokalen Presse in Suhl

Suhl, den 16. November 2011

Pressemitteilung

CDU hält sich an Stadtratsbeschlüsse!

Kalkhake fordert das von anderen Fraktionen ebenso!

Dafür, dass die Freien Wähler mit 3 Sitzen im Stadtrat dem amtierenden OB im Wahlkampf zur Seite springen, haben wir kein Verständnis. So der frisch gewählte OB-Kandidat der CDU Suhl.

Wir haben kein Problem damit, die Unterschiede in Positionen und Inhalten zwischen unseren und denen des OB deutlich aufzuzeigen. Es wäre jedoch angezeigt, bei zukünftigen Vorhaltungen bei den Tatsachen zu verbleiben, so Kalkhake weiter.

Wer in diesem ganzen Projekt zuerst berechtigt Unsicherheit verspürte, war der Suhler Stadtrat, welcher über Hintergründe und Vorgehensweisen der Stadtverwaltung zu spät oder gar nicht informiert wurde. Dies wiederum gipfelte in der mehrfach „in Rede stehenden“ Vergabe von bisherigen Planungsleistungen und in einer von Frau Ehrhard mit unterzeichneten Missbilligung des Stadtrates gegenüber dem Oberbürgermeister.

Beschlusslage des Stadtrates ist nun, dass der Sonderausschuss eine Überprüfung der geplanten Baukosten für das Portalgebäude auf den Weg bringen muss, bevor die Stadt Suhl weitere vertragliche Verpflichtungen eingehen kann. Die Stadt Suhl trägt einen Eigenanteil von 2,8 Mio€ an der vom Freistaat geförderten Baumaßnahme, musste davon bereits den Abriss mit mehr Kosten, als in der Bauplanung vorgesehen, stemmen und steht nun vor der Gefährdung der gesamten Finanzierung, sollten die Wünsche der IHK im städtischen Portalgebäude für die Stadt teurer werden als geplant.

Diese Millionenausgaben und der daraus resultierende Nutzen müssen nicht zuletzt für die Suhler Bevölkerung in einem Verhältnis zu den vorangegangenen, vielschichtigen Leistungskürzungen in Kultur oder Sozialem wie auch der Anhebung von Gebühren und Hebesätzen gebracht werden.

Unser Kandidat hat festgestellt, dass es bei den geplanten Baukosten seitens der Stadt bleiben muss, da dieses Mal Erhöhungen sowohl durch die Stadt als auch das Land ausgeschlossen wurden.

In diesen Räumlichkeiten spielen oder lernen keine Kinder, wird keine Hilfe für sozial Benachteiligte angeboten, entstehen keine benötigten neuen Wohnformen für ältere Bürger und ist auch grundsätzlich eine öffentliche Nutzung nicht vorgesehen. Daher ist der sorgsame Umgang mit solch hohen Geldbeträgen, welche wir nicht einmal haben und an anderen Stellen ebenso dringend benötigen, das Gebot der Stunde.

Frau Ehrhardt ist auf den Tag genau so lange Stadträtin wie unser OB-Kandidat Marcus Kalkhake. In dieser Zeit kann es auch ihr nicht entgangen sein, dass letztlich selten ein öffentliches Bauvorhaben für die geplanten Baukosten realisiert werden konnte. „Wir als Stadträte tragen die Verantwortung für den städtischen Haushalt und sind für die Verwendung der darin enthaltenen Steuergelder vor unseren Suhler Bürgern zu Rechenschaft verpflichtet! Die IHK muss sich dagegen ihren Unternehmerinnen und Unternehmern erklären, wie sie deren Beiträge verantwortlich verwendet. Darum fordere ich von allen Stadträten, sich an die gemeinsam gefassten Beschlüsse in unserem Gremium zu halten, und die im Haushalt geplanten und eingesetzten Baukosten fester im Blick zu haben, als die nächste OB-Wahl!“ So der ebenso stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU Stadtratsfraktion Kalkhake.

Mit freundlichen Grüßen
Jan Goldmann
Medienkoordinator